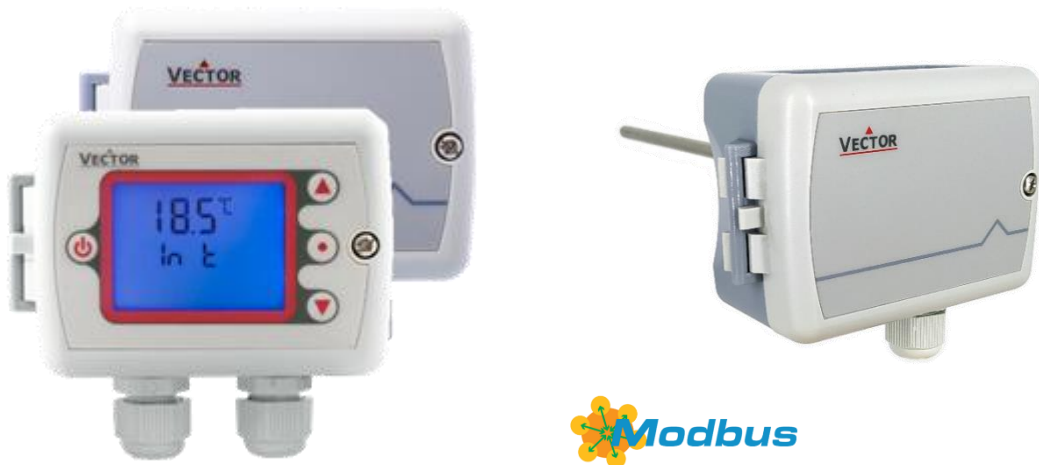




Programmierbarer Messumformer für PT1000-Fühler

Der Messumformer misst die Temperatur für ein PT1000-Platinschicht-Messelement. Der Mikroprozessor tastet die Temperatur einmal pro Sekunde ab. Er berechnet ein Mittelwertsignal über eine voreingestellte Anzahl von Sekunden und erzeugt ein Ausgangssignal basierend auf den unteren und oberen Messwerten. Der Standardbereich ist -40...400°C (-40...752°F) über 3 Sekunde Mittelwert. Der Ausgangssignalsbereich und -typ kann durch Jumper und bei Bedarf durch ein Programmierwerkzeug angepasst werden. Die Standardsignalsbereiche sind 0-10VDC, 2-10VDC, 0-20mA und 4-20mA. Andere Bereiche können über die optional eingebaute Bedieneinheit "OPC-S" oder durch Anschluss einer externen Bedieneinheit "OPA-S / OPU-S" eingestellt werden.

Eigenschaften

- Präzisions-Temperaturmessung für verschiedene Bereiche und Genauigkeiten
- Speicher für minimale und maximale Temperatur
- 0...10V, 0...20mA oder 2...10V, 4...20mA Messsignalausgang, wählbar mit Steckbrücken
- DIP-Schalter zur Voreinstellung des Temperaturbereichs
- Alternativer Temperatursignalsbereiche programmierbar (Bedieneinheit)
- Wählbarer Mittelwertbildung für das Messsignal
- Optionales LCD-Display (OPC-S) oder externes Display (OPA-S / OPU-S)
- Modbus RTU/ASCII RS485 für Überwachung und Konfiguration
- Kopie der Einstellungen mit Zubehör (AEC-PM2)
- Status-LED

Anwendungen

- Für Innen-, Aussen-, Kanal- und Eintauchtemperaturmessungen im Bereich Heizung, Lüftung und Klimaanlage
- Messen Sie genau den Temperaturbereich, den Sie benötigen
- Aufzeichnung von Mindest- und Höchstwerten für kritische Umgebungen
- Überwachung von kritischen Temperaturen

Konfiguration des Temperaturbereichs

Der Messtemperaturbereich des SCC-T1-Tp2 kann mit DIP-Schaltern eingestellt oder über Konfigurationsparameter individuell angepasst werden.

▲ Konfiguration des Temperaturbereichs mit DIP-Schalter

Die folgenden voreingestellten Temperaturbereiche können mit den DIP-Schaltern ausgewählt werden:

Nummer (DIP-Schalter)	Temperaturbereich [°C]	Temperaturbereich [°F]
0 ¹⁾	-40...400 °C	-40...752 °F
1	-40...60 °C	-40...140 °F
2	0...50 °C	32...122 °F
3	0...100 °C	32...212 °F
4	0...250 °C	32...482 °F
5	-40...150 °C	-40...302 °F
6	-20...80 °C	-4...176 °F
7	-15...35 °C	5...95 °F

1) Standardstellung des DIP-Schalters



Mit den DIP-Schaltern können Sie bequem einen voreingestellten Temperaturbereich auswählen. Für Einzelheiten siehe Abschnitt "Auswahl des Temperaturbereichs" auf Seite 8.

▲ Temperaturmessbereich individuell einstellen

Das Temperatursignal kann auf Ihr System abgestimmt werden. Definieren Sie Ihr Signal, indem Sie eine minimale und maximale Temperaturgrenze festlegen. Der Ausgang reagiert nur, wenn die Temperatur über dem unteren Grenzwert liegt. Das Ausgangssignal wird auf den oberen Grenzwert skaliert. Dadurch kann die volle Auflösung des Ausgangssignals genutzt werden, auch wenn nur ein Bruchteil des Signalbereichs des Temperatursensors verwendet wird. Hinweis: Dies verbessert nicht die Auflösung des Sensors, sondern nur die Auflösung des Ausgangssignals.



Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Auswahl des Temperaturbereichs" auf Seite 8.

Minimaler und maximaler Wert

Mit der optionalen eingebauten Bedieneinheit "OPC-S" oder der externen Bedieneinheit "OPA-S / OPU-S" kann der Anwender die Minimal- und Maximalwerte auslesen und zurücksetzen. Die Minimal- und Maximalwerte können über den Parameter OP 00 an den Ausgang gesendet werden. Auf diese Weise kann der Messumformer zur Überwachung der Temperatur in kritischen Umgebungen eingesetzt werden. Die Minimal- und Maximalwerte werden jede Minute im EEPROM gespeichert und stehen auch nach einem Stromausfall zur Verfügung.

Sicherheit



GEFAHR! Sicherheitshinweise

Dieses Gerät ist für die Verwendung als Temperaturtransmitter vorgesehen. Es handelt sich nicht um eine Sicherheitseinrichtung. Wenn ein Geräteausfall Menschenleben und Eigentum gefährden könnte, liegt es in der Verantwortung des Kunden, des Installateurs und des Systemdesigners, zusätzliche Sicherheitsvorrichtungen anzubringen, um einen solchen Geräteausfall zu verhindern. Die Nichtbeachtung von Spezifikationen und örtlichen Vorschriften kann zu Geräteschäden führen und gefährdet Leben und Eigentum. Manipulationen am Gerät und falsche Anwendung führen zum Erlöschen der Garantie.

Typen und Bestellung

Produktname	Produkt Nr.	Beschreibung / Funktion
SCC-T1-Tp2-1 ¹⁾	40-300157	Temperaturtransmitter für PT1000-Sensor (Sensor nicht enthalten) mit 2 Kabelverschraubungen
SCC-T1-Tp2-08-1	40-300159	Temperatur-Sender mit PT 1000-Kanalfühler, Länge 8 cm
SCC-T1-Tp2-16-1	40-300111	Temperatur-Sender mit PT 1000 Kanalfühler, Länge 16 cm
SCC-T1-Tp2-24-1	40-300112	Temperatur-Sender mit PT 1000 Kanalfühler, Länge 24 cm
SCC-T1-Tp2-MOD-1 ¹⁾	40-300241	Temperaturtransmitter für PT1000-Sensor (Sensor nicht enthalten) mit 2 Kabelverschraubungen und Modbus RTU / ASCII Kommunikation
SCC-T1-Tp2-08-MOD-1	40-300242	Temperaturtransmitter, mit PT 1000 Kanalfühler, Länge 8 cm und Modbus RTU / ASCII Kommunikation
SCC-T1-Tp2-16-MOD-1	40-300243	Temperaturtransmitter, mit PT 1000 Kanalfühler, Länge 16 cm und Modbus RTU / ASCII Kommunikation
SCC-T1-Tp2-24-MOD-1	40-300244	Temperaturtransmitter, mit PT 1000 Kanalfühler, Länge 24 cm und Modbus RTU / ASCII Kommunikation

1) Es muss ein externer PT1000-Sensor gemäss EN 60751 angeschlossen werden. Für Vector Controls Sensoren siehe Zubehör unten.

Zubehör

Produktname	Produkt Nr.	Beschreibung
<i>Eingebaute Bedieneinheit</i>		
OPC-S	40-500029	Optionales eingebaute Bedieneinheit für SCC-Geräte. Ersetzt den Gehäusedeckel
<i>Sensoren und Sonden</i>		
S-Tp2-2	40-200012	PT1000-Kabelsensor, 2 m Kabel
S-Tp2-2H	40-200156	PT1000-Kabelsensor, 2 m Hochtemperaturkabel
S-Tp2-5H	40-200158	PT1000-Kabelsensor, 5 m Hochtemperaturkabel
SC-Tp2-2	40-200101	PT1000 Rohrmontage-Kontaktkabelsensor, 2 m Kabel
SD-Tp2-12-2	40-200024	PT1000-Kanalkabelfühler; Fühlerlänge 12 cm, 2 m Kabel
SD-Tp2-20-2	40-200027	PT1000-Kanalkabelfühler; Fühlerlänge = 20 cm, 2 m Kabel
SRA-Tp2	40-200041	Innenraum PT1000-Sensor
SOD-Tp2-1	40-200148	Aussen PT1000-Sensor
AMI-Sx-1	40-5100xx	Tauchhülse mit 1/2" NTP-Gewinde für Temperatursensoren Hülsenlänge: 5, 7,5, 10, 15, 20, 30, 40 cm (2, 3, 4, 6, 8, 12, 16 Zoll)
AMI-Sx-2	40-5100xx	Tauchhülse mit 1/2" BSP-Gewinde für Temperaturfühler Hülsenlänge: 5, 10, 20, 40 cm (2, 4, 8, 16 Zoll)
<i>Externe Bedieneinheit</i>		
OPA-S	40-500006	Externe Bedieneinheit
OPU-S	40-500030	Externe Bedieneinheit (US-Version)
<i>Plug-In</i>		
AEC-PM2	40-500130	Plugin-Speichermodule zum Speichern und schnellen Kopieren von Parametersätzen
<i>Kabel & Steckverbinder</i>		
AMC-1	20-100035	Kabelverschraubung PG9 für Kabel Ø 4 - 8 mm (AWG 6 - 1)
AMC-2	20-100067	Leistungsanschluss NPT 1/2

Technische Daten

Stromversorgung	Betriebsspannung	24 VAC $\pm 10\%$ 50/60 Hz, 15...34 VDC
	Stromverbrauch	Max. 2 VA
	Sicherheitskleinspannung (SELV)	HD 384, Klasse II
	Elektrischer Anschluss	Schraubklemme für Draht 0,32...2,0 mm ² (AWG 22...14)
Signaleingänge	Typ des Temperatursensors	PT1000 EN 6075
	Temperaturbereich	-40...400 °C (-40...752 °F ± 25 Pa
Signalausgänge	Analogausgänge	Analogausgang für Temperatursignal
	Ausgangssignal	0/2...10 VDC oder 0/4...20 mA
	Auflösung	4,9 mV oder 0,0098 mA (11 Bit)
	Maximale Belastung	Spannung: $\geq 1k\Omega$ Strom: $\leq 500\Omega$
Umweltbedingungen	Betrieb	Nach IEC 721-3-3
	Klimatische Bedingungen	Klasse 3K5
	Temperatur	-25...70 °C (-13...158 °F)
	Temperatur mit eingebautem Display	0...50 °C (32...122 °F)
	Luftfeuchtigkeit	<85 % RH nicht kondensierend
	Transport & Lagerung	Nach IEC 721-3-2 und IEC 721-3-1
	Klimatische Bedingungen	Klasse 3K3 und Klasse 1K3
	Temperatur	-25...70 °C (-13...158 °F)
	Temperatur mit eingebautem Display	0...50 °C (32...122 °F)
	Luftfeuchtigkeit	<95 % RH nicht kondensierend
Normen	Mechanische Bedingungen	Klasse 2M2
	Schutzgrad	IP64 nach EN 60 529
	Klasse der Verschmutzung	II (EN 60 730-1)
	Sicherheitsklasse:	III (IEC 60536)
Allgemein	Überspannungskategorie	II (EN 60 730-1)
	Material	Flammhemmender PC+ABS-Kunststoff (UL94 Klasse V-0)
	Abmessungen (H x B x T)	47 x 98 x 68 mm (1,9 x 3,9 x 2,7 Zoll)
	Gehäuse des Senders	
	Gewicht (einschliesslich Verpackung) mit Standard-Gehäusedeckel mit OPC-S Betriebsanzeige mit Kanalfühler (8/16/24cm)	182g (6,4 Unzen) 212g (7,5 Unzen) 248g (8,7 oz), 266g (9,4 oz), 292g (10,3 oz)

Technischen Spezifikationen für -MOD-Typen

Netzwerk	Hardware-Schnittstelle	RS485 in Übereinstimmung mit EIA/TIA 485
	Maximale Knoten pro Netzwerk	128
	Maximale Anzahl von Knoten pro Segment	64 (nur Vector-Geräte)
	Leiter	Geschirmtes Twisted-Pair-Kabel (STP)
	Impedanz	100 - 130 Ohm
	Nominalkapazität	100 pF/m 16 pF/ft. oder niedriger
	Galvanische Isolierung	Die Kommunikationsschaltung ist nicht isoliert
	Leitungsabschluss	Erdungssignal der Geräte miteinander verbinden
		Zwischen den Klemmen (+) und (-) des am weitesten entfernten Netzknotens ist ein Leitungsabschlusswiderstand (120 Ohm) anzuschliessen.
	Netzwerktopologie	Verkettung gemäss EIA/TIA 485-Spezifikationen
Modbus (-MOD)	Empfohlene maximale Länge pro Kette	1200 m (4000 ft.)
	Kommunikationsstandard	Modbus (www.modbus.org)
	Standardeinstellung	19200 Baudrate, RTU 8 Datenbits, 1 gerades Paritätsbit, 1 Stoppbit
	Geschwindigkeit der Kommunikation	4800, 9600, 19200, 38400
	Protokoll: Datenbits Parität – Stoppbit	RTU - 8 Datenbits, ASCII - 7 Datenbits, keine Parität - 2 Stopps, gerade oder ungerade Parität - 1 Stopp

Produktprüfung und Zertifizierung

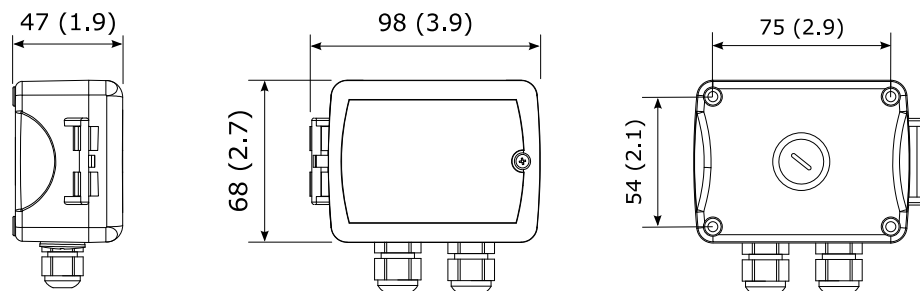


Konformitätserklärung

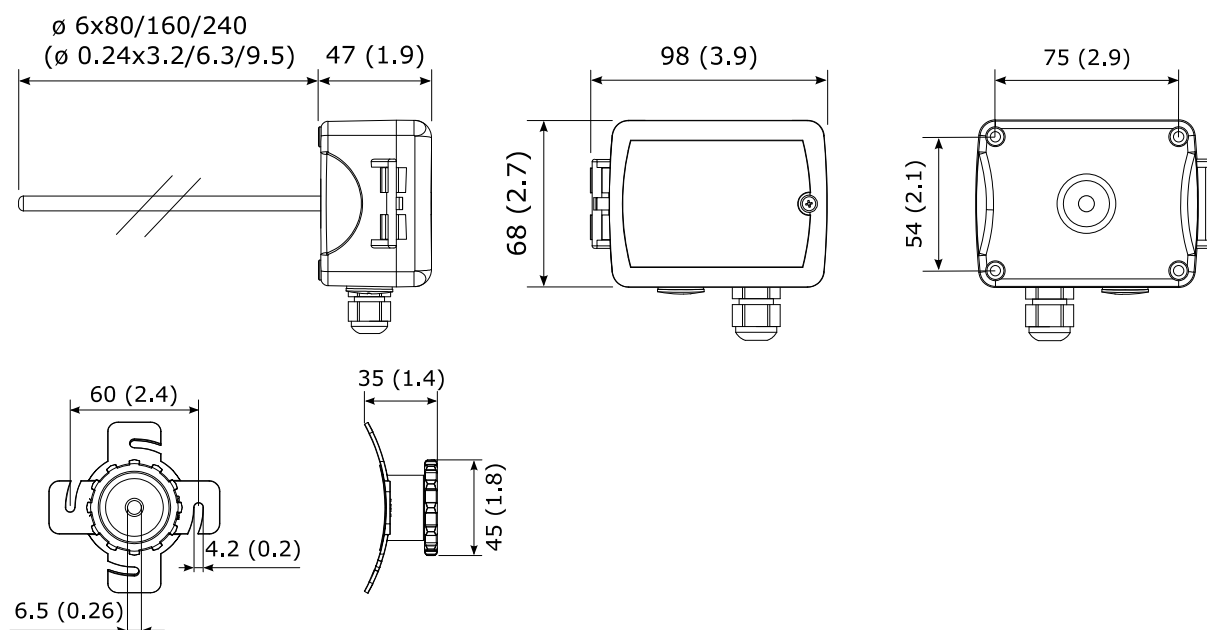
Informationen zur Konformität unserer Produkte finden Sie auf unserer Website www.vectorcontrols.com auf der entsprechenden Produktseite unter "Downloads".

Abmessungen, mm (Zoll)

SCC-T1-Tp2



SCC-T1-Tp2 mit Kanalfühler



Übersicht über relevante Dokumente

Dokumenttyp	Dokument Nr.	Beschreibung
SCC-T1-Tp2 Datenblatt	70-00-0175	Produktdatenblatt (dieses Dokument)
SCC-T1-Tp2 Installationsblatt	70-00-1005	Montage- und Installationsblatt
SCC-T1-Tp2 Kanalfühler Installationsblatt	70-00-1006	Montage- und Installationsblatt für Kanalfühlerversion
Modbus Kommunikation Modul (-MOD typ)	70-00-1030	Handbuch Modbus TCP Konfiguration
OPA-S Betriebsanleitung	70-00-0171	Betriebsanleitung für die externe Bedieneinheit OPA-S
OPU-S Kurzanleitung	70-00-0303	Kurzanleitung für die externe Bedieneinheit OPU-S (US-Version)

Hinweis: Die obige Liste ist nicht vollständig. Die Dokumente auf der Website sind massgebend.

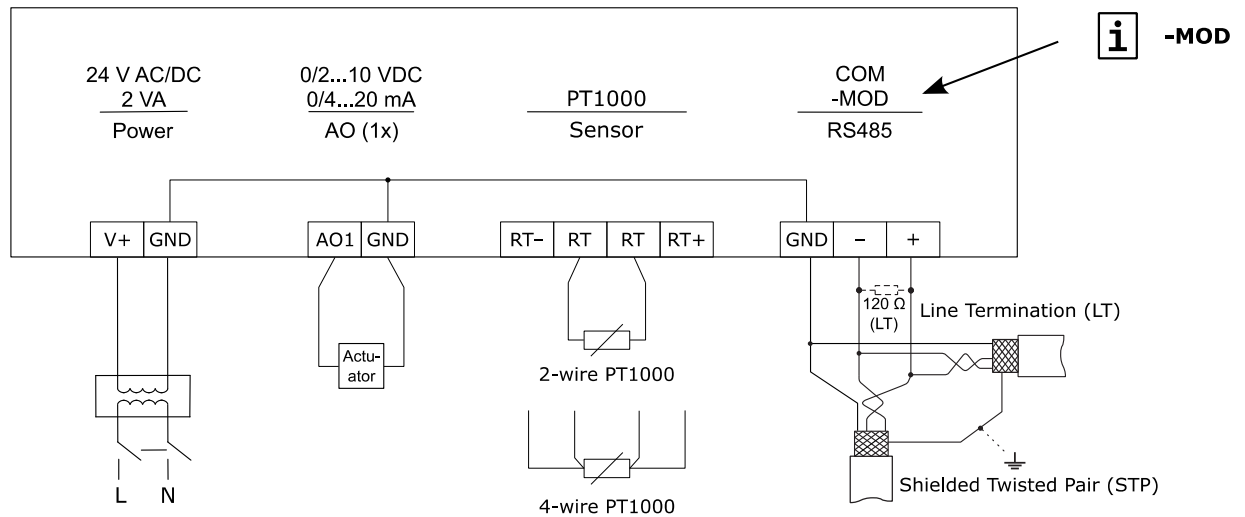
Montage und Installation

Montageanleitung

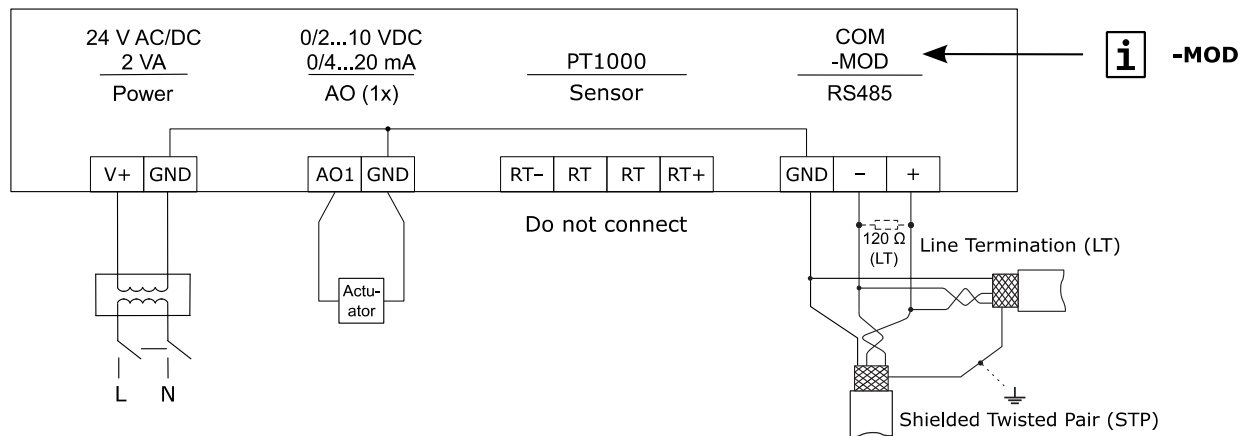


Weitere Informationen finden Sie im "SCC-T1-Tp2" Installationsblatt, Dokument Nr. 70-00-1005 oder "SCC-T1-Tp2 duct" Installationsblatt, Dokument Nr. 70-00-1006 auf unserer Webseite www.vectorcontrols.com

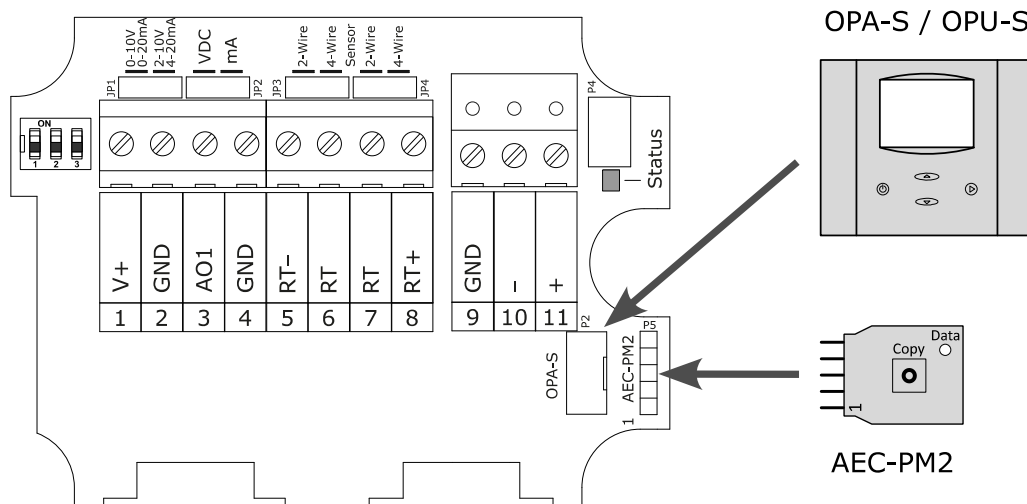
Anschlussplan SCC-T1-Tp2-1



Anschlussplan SCC-T1-Tp2-08/-16/-24 (SCC mit Kanalfühler)



Übersicht über die Anschlüsse



- | | | | |
|-----------------|-----|---|---|
| 1 | V+ | Stromversorgung: | 24 VAC $\pm 10\%$ 50-60 Hz, 15-34 VDC |
| 2 | GND | Stromversorgung: | 0 VAC, 0 VDC - gemeinsame Masse |
| 3 | AO1 | Analoger Ausgang: | DC 0(2)...10 V
DC 0(4)...20 mA |
| 4 | GND | Gemeinsame Basis: | Masse Analogausgang - gemeinsame Masse |
| 5 ¹⁾ | RT- | Stromversorgung des Temperaturelements: | Negative Stromversorgung für externes Sensorelement |
| 6 ¹⁾ | RT | Temperatursensor: | Negativer Messeingang für externes Sensorelement |
| 7 ¹⁾ | RT | Temperatursensor: | Positiver Messeingang für externes Sensorelement |
| 8 ¹⁾ | RT+ | Stromversorgung des Temperaturelements: | Positive Stromversorgung für externes Sensorelement |
| 9 | GND | COM GND (-MOD): | Modbus Masse (RS485) - gemeinsame Masse |
| 10 | - | COM-Daten (-MOD): | Modbus-Datensignal (RS485) |
| 11 | + | COM-Daten (-MOD): | Modbus-Datensignal (RS485) |

1) Hinweis: Für den Typ SCC-T1-Tp2-08/-16/-24 hier nichts anschliessen (intern bereits belegt)!

Einstellung der Steckbrücken (Jumper)

SCC-T1-Tp2-1

AO Bereich	AO Mode	Sensor Anschluss (JP3/4 sind identisch)
JP1 	JP2 	JP3 JP4 2-Draht Anschluss (ohne Drahtkompensation)
		JP4 4-Draht Anschluss (mit Drahtkompensation)

SCC-T1-Tp2-08/-16/-24 (SCC mit Kanalfühler)

AO Bereich	AO Mode	Sensor Anschluss (JP3/4 sind identisch)
JP1 	JP2 	JP3 JP4 2-Draht Anschluss (ohne Drahtkompensation) ✓
		JP4 4-Draht Anschluss (mit Drahtkompensation) ✗ Nicht erlaubt!

Auswahl des Temperaturbereichs

Der Temperaturbereich des SCC-T1-Tp2 kann gemäss der folgenden Tabelle und durch entsprechende Einstellung der DIP-Schalter weiter angepasst werden.

Nummer (DIP-Schalter)	Temperaturbereich [°C]	Temperaturbereich [°F]
0 ¹⁾	-40...400 °C	-40...752 °F
1	-40...60 °C	-40...140 °F
2	0...50 °C	32...122 °F
3	0...100 °C	32...212 °F
4	0...250 °C	32...482 °F
5	-40...150 °C	-40...302 °F
6	-20...80 °C	-4...176 °F
7	-15...35 °C	5...95 °F

1) Standardstellung des DIP-Schalters

DIP-Schalterstellungen

Nummer	Stellung DIP-Schalter 1	Stellung DIP-Schalter 2	Stellung DIP-Schalter 3
0 ¹⁾ =	OFF	OFF	OFF
1 =	ON	OFF	OFF
2 =	OFF	ON	OFF
3 =	ON	ON	OFF
4 =	OFF	OFF	ON
5 =	ON	OFF	ON
6 =	OFF	ON	ON
7 =	ON	ON	ON

1) Standardposition

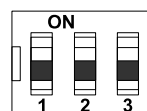


Abbildung 1: Alle DIP-Schalter in Stellung OFF

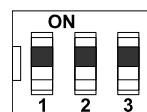


Abbildung 2: Alle DIP-Schalter in Stellung ON

LED-Anzeige

Im Inneren des Sendergehäuses befindet sich eine Status-LED. Im Normalbetrieb blinkt die LED einmal alle 5 Sekunden. Im Falle eines Alarms oder einer Störung blinkt sie im Sekundentakt, und wenn ein Betriebsterminal angeschlossen ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt.



Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Fehlermeldungen" auf Seite 9.

Betrieb und Konfiguration

Der SCC ist so konzipiert, dass er für die meisten Anwendungen geeignet ist. Er kann jedoch an die jeweilige Anwendung angepasst werden.

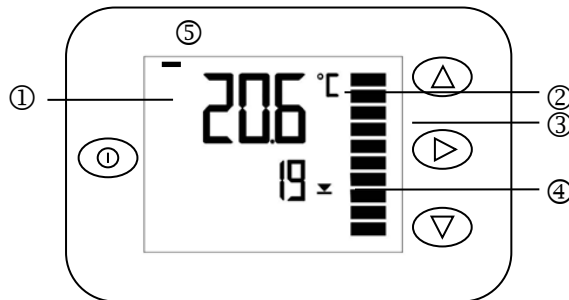
Um den SCC-Messumformer zu konfigurieren oder auf die Minimal- und Maximalwerte zuzugreifen, muss entweder die optionale eingebaute SCC-Bedieneinheit (OPC-S), ein externe Bedieneinheit (OPA-S oder OPU-S) oder die Modbus-Kommunikation (-MOD) verwendet werden.

Es ist auch möglich, Einstellungen in ein Plugin-Speichermodul (AEC-PM2) zu laden und diese in andere SCC zu kopieren.



Weitere Informationen finden Sie im Installationsblatt "SCC-T1-Tp2", Dokument Nr. 70-00-1005 oder "SCC-T1-Tp2 duct", Dokument Nr. 70-00-1006 auf unserer Webseite www.vectorcontrols.com

Bedieneinheit



Schaltfläche Symbol	Funktion	Beschreibung
①	LINKS-Taste	Verlassen des Parametermenüs Langes Drücken: Schaltet SCC aus Kurz drücken: Schaltet SCC EIN, wenn SCC AUS ist
△	AUF-Taste	Anzeige der Maximalwerte, länger als 3 Sekunden drücken setzt den Maximalwert zurück
▽	AB-Taste	Anzeige der Mindestwerte, länger als 3 Sekunden drücken setzt den Minimalwert zurück
▷	RECHTS-Taste	Sender auswählen, Bei Sendern mit mehr als einem Eingang.

LCD-Anzeige

Position	Beschreibung
1	Grosse 4-stellige Anzeige von Stromwert, Minimum, Maximum oder Regelparameter
2	Einheit des angezeigten Wertes, °C, °F, % oder keine
3	Grafische Anzeige des Ausgangs- oder Eingangssignals mit einer Auflösung von 10%
4	Kleine 4-stellige Anzeige des aktuellen Wertes oder Regelparameters
5	Linker Balken = Anzeige des Mindestwerts Rechter Balken = Anzeige des Höchstwertes

Fehlermeldungen

Folgende Fehlerbedingung werden angezeigt:

- Err1:** Zeitüberschreitung bei der Kommunikation zwischen Endgerät und Sender. Das Endgerät wird nach 10 Sekunden zurückgesetzt.
- Err2:** Temperatursensor defekt. Die Verbindung zum Temperatursensor ist möglicherweise unterbrochen oder der Temperatursensor ist beschädigt.

Minimaler und maximaler Wert anzeigen und zurücksetzen

Drücken Sie die AUF-Taste um den Maximalwert anzuzeigen, drücken Sie die AB-Taste um den Minimalwert anzuzeigen. Um die Maximal- oder Minimalwerte zurückzusetzen, drücken Sie entweder die AUF- oder die AB-Taste für mehr als 3 Sekunden, während der Maximal- oder Minimalwert angezeigt wird.

Einstellung der Parameter

Die Parameter sind passwortgeschützt. Die Parameter können wie folgt geändert werden:

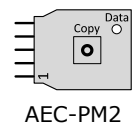
1. Drücken Sie die Tasten AUF und AB gleichzeitig für 3 Sekunden. Auf dem Display erscheint CODE.
2. Wählen Sie mit den Tasten AUF oder AB ein Passwort. Wählen Sie **09**, um Zugriff auf die Konfigurationsparameter zu erhalten. Nachdem Sie das richtige Passwort gewählt haben, drücken Sie die RECHTS-Taste.
3. Wenn Sie angemeldet sind, verwenden Sie die Tasten AUF oder AB, um IP für die Eingangskonfiguration oder OP für die Ausgangskonfiguration auszuwählen. Nach der Auswahl drücken Sie die RECHTS-Taste.
4. Die Parameter werden nun angezeigt. Die kleinen Ziffern zeigen die Parameternummer und die grossen Ziffern den Parameterwert an.
5. Wählen Sie die Parameter mit den AUF/AB-Tasten aus. Ändern Sie einen Parameter, indem Sie die RECHTS-Taste drücken. Die Symbole MIN und MAX werden angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Parameter nun geändert werden kann. Verwenden Sie die AUF- und AB-Tasten, um den Wert anzupassen.
6. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die RECHTS- oder LINKS-Taste, um zur Ebene der Parameterauswahl zurückzukehren.
7. Drücken Sie erneut die LINKS Taste, um das Menü zu verlassen. Das Gerät kehrt zum Normalbetrieb zurück, wenn länger als 5 Minuten keine Taste gedrückt wird.

Kopieren von Parametern auf andere SCC-Geräte

Komplette Parametersätze können mit Hilfe des Plug-in-Speicherzubehörs AEC-PM2 auf andere SCC-Geräte kopiert werden.

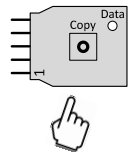
▲ Laden der Parameter von SCC nach AEC-PM2

1. Verbinden Sie das AEC-PM2 Plugin-Speichermodul mit dem Master SCC
2. Anmeldung bei dem SCC über die Bedieneinheit oder die Modbus-Kommunikation
3. Setzen Sie den Parameter IP 05 auf 1, um das Kopieren der Parameter in die AEC-PM2 zu starten.
4. Die LED "Data" des AEC-PM2 leuchtet 5 Sekunden lang, wenn die Parameterkopie erfolgreich war und OP05 auf 0 gesetzt ist. Wenn das Kopieren der Parameter nicht erfolgreich war, blinkt die LED für 5 Sekunden!



▲ Kopieren der Parameter von AEC-PM2 nach SCC

1. Verbinden Sie das AEC-PM2 Plugin-Speichermodul mit dem anderen SCC
2. Drücken Sie die Taste "Copy" (Kopieren) auf dem AEC-PM2
3. Die LED "Data" am AEC-PM2 leuchtet 5 Sekunden lang, wenn die Parameter erfolgreich kopiert wurden. Wenn das Kopieren der Parameter nicht erfolgreich war, blinkt die LED 5 Sekunden lang!



Push to copy
configuration

Konfigurationsparameter

Der Messumformer kann perfekt an die Anwendung angepasst werden. Seine Parameter werden über die eingebaute Bedieneinheit OPC-S oder die externe Bedieneinheit OPA-S / OPU-S eingestellt. Um alle nachfolgend beschriebenen Funktionen nutzen zu können und eine korrekte Anzeige zu erhalten, sollten nur OPA-S oder OPU-S Geräte mit Firmwareversion V1.5 oder höher verwendet werden.

Konfiguration der Eingänge

Parameter	Beschreibung	Bereich	Standard
<i>Parameter Temperatur</i>			
IP 00	Celsius oder Fahrenheit, C = AUS, F = EIN	EIN, AUS	AUS
IP 01	Anzahl Messungen für die Mittelwertbildung des Steuersignals	1...255	3
IP 02	Kalibrierung	-10...10	0.0
IP 03	Mindesttemperatur Hinweis: Hat nur eine Wirkung in DIP-Schalterposition 0	-40...400°C (752°F)	-40 °C
IP 04	Höchsttemperatur Hinweis: Hat nur eine Wirkung in DIP-Schalterposition 0	-40...400°C (752°F)	400°C
IP 05	AEC-PM2 Parameterkopie 0: Parameterkopie erfolgreich; keine Aktion 1: Start der Parameterkopie auf AEC-PM2 7: Kopie fehlgeschlagen (kein AEC-PM2 oder Kommunikationsfehler)	0...1 7 nur Anzeige	0
<i>Modbus-Parameter (nur sichtbar mit dem Typ -MOD)</i>			
IP06	Nicht verwendet	-	-
IP07	Nicht verwendet	-	-
IP08	Modbus-Kommunikationsadresse	1-247	1
IP09	Modbus-Baudrate: 0 = 19200 1 = 4800 2 = 9600 3 = 19200 4 = 38400	0-4	3
IP10	Modbus-Kommunikationsmodus: 0 = Modbus RTU, keine Parität, 2 Stoppbits 1 = Modbus RTU, gerade Parität, 1 Stoppbit 2 = Modbus RTU, ungerade Parität, 1 Stoppbit 3 = Modbus RTU, keine Parität, 1 Stoppbit 4 = Modbus ASCII, keine Parität, 2 Stoppbits 5 = Modbus ASCII, gerade Parität, 1 Stoppbit 6 = Modbus ASCII, ungerade Parität, 1 Stoppbit	0-6	1
IP11	Parameteränderung über Modbus zulassen 0 = Keine Änderung erlaubt 1 = Änderung erlaubt	0-1	1

Konfiguration des Analogausgangs

Parameter	Beschreibung	Bereich	Standard
OP 00	Konfiguration Ausgangssignal: 0 = Ausgangssignal mit aktueller Temperaturmessung 1 = Ausgangssignal mit Minimalwert 2 = Ausgangssignal mit Maximalwert	0...2	0
OP 01	Minimale Begrenzung des Ausgangssignals	0...Max. %	0%
OP 02	Maximale Begrenzung des Ausgangssignals	Min....100%.	100%

Modbus-Konfiguration (Parameter)

Die Modbus-Konfiguration und -Parameter werden in einem separaten Dokument beschrieben.



Weitere Informationen zur Modbus Konfiguration finden Sie im " SCC MOD V1_0", Dokument Nr. 70-00-1030 auf unserer Webseite www.vectorcontrols.com

**Intelligente Sensoren und Steuerungen
leicht gemacht!**

Qualität - Innovation - Partnerschaft

Vector Controls GmbH
Schweiz

info@vectorcontrols.com
www.vectorcontrols.com

